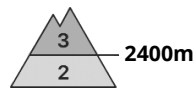


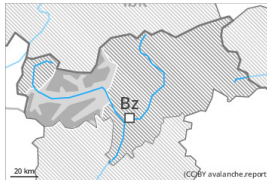




Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 02.03.2024



Tribschnee



2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee

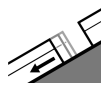


2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Frischer Tribschnee ist die Hauptgefahr. Gleitschnee beachten.

Die Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schwachschichten im Altschnee können sehr vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m. Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und groß werden.

Es sind unterhalb von rund 2600 m vermehrt mittlere feuchte Lockerschneelawinen zu erwarten. Vor allem in den schneereichen Gebieten sind vermehrt mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Es fallen verbreitet bis zu 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und Wind wachsen die Tribschneeansammlungen etwas an. Sie sind teils störanfällig, vor allem in hohen Lagen und im Hochgebirge.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem an steilen Ost-, Nord- und Westhängen vereinzelt störanfällige Schwachschichten vorhanden.

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine allmähliche Stabilisierung der Schneedecke.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 02.03.2024



Tribschnee

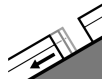


2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Tribschnee. Gleitschnee beachten.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen und vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt groß werden. Solche Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2400 m.

Mit dem Regen sind vermehrt nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. An steilen Grashängen sind mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Freitag fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Neu- und Tribschnee liegen vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf.

Tendenz

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind weiterhin möglich.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 02.03.2024



Tribschnee

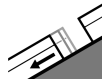


2400m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Gleitschnee



2600m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Altschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **groß**

Vorsicht vor frischem Tribschnee. Gleitschnee beachten.

Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage können vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders in Kammlagen. Lawinen sind teilweise mittelgroß. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können sehr vereinzelt im Altschnee anbrechen und vor allem an sehr steilen West-, Nord- und Osthängen vereinzelt groß werden. Solche Gefahrenstellen liegen oberhalb von rund 2400 m.

Mit dem Regen sind vermehrt nasse Lockerschneelawinen zu erwarten, aber meist nur kleine. An steilen Grashängen sind mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders unterhalb von rund 2600 m.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Am Freitag fallen gebietsweise bis zu 10 cm Schnee. Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf weichen Schichten.

Neu- und Tribschnee liegen vereinzelt auf einer schwachen Altschneedecke, vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2400 m.

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. Die Schneeoberfläche konnte in der bedeckten Nacht kaum abkühlen und weicht rasch auf.

Tendenz

Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche sind weiterhin möglich.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 02.03.2024

Tribschnee beachten. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Tribschneeansammlungen können vor allem an steilen Schattenhängen in hohen Lagen vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen sind meist nur klein.

An steilen Grashängen sind meist kleine Gleitschneelawinen und feuchte Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fällt vor allem im Norden etwas Schnee. Die Tribschneeansammlungen sind vereinzelt störanfällig.

Die Schneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht. In tiefen Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Die Wetterbedingungen erlauben eine Stabilisierung der Schneedecke.